

°CITROËN°



www.TractionAvant.ch
CTAC-MITTEILUNGEN

6/2009

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan 2007, Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25
8635 Oberdürnten
P 055 241 21 81
walter.homberger@hombitrading.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber
Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Udo Kenkel
Birkenweg 50
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Aktuar

Hans Georg Koch
Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder
Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz
Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
info@jutz-osm.ch

West

Ernst Mühlheim
Leimbachstrasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker
Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regiocom.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 044 930 05 39
N 079 569 04 72
werner.koenig@gmx.ch

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Hans Ettlín

Bleikenmattstrasse 7
3122 Kehrsatz
P 031 961 37 53
hansefflin@bluewin.ch

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
e.herzog@starnet.ch

Hans Brunner

Oberseestrasse 56
8640 Rapperswil
P 055 211 13 08
G 055 211 17 77
info@rep-service.ch

Peter Weber

Alti Huserstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@sunrise.ch

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
N 079 435 96 36
federico.mueller@sunrise.ch

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 544 21 15
urn.steiner@buttisholz.net

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@tele2.ch

Archiv

Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15
j.p.burri@bluewin.ch

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 044 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch



INHALT	1
RODAGEWalter Homberger	2
TREFFEN UND TERMINE	4
AUSFAHRT NORD	5
INSERATE	6
DIE SCHRAUBENFABRIK	12
INSERATE	14
AUTO-MOTO BERTONI VARESE	15
3. HECKTRIEBLER TREFFEN	16
INSERATE	18
INSERATE	22
PATIENT UND SPENDERIN	22
INSERATE	24
EIN TRAKTOR TAUCHT WIEDER AUF	25
INSERATE	26
AUFGEGABELT	27
HILFE! MEINE TRACTION SÄUFT!	28
AUSBlick	32
IMPRESSUM	32

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage
Christian Heussi
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Ersatzteile und Reparaturen
Albert Schorta
 Spechtweg 5
 4552 Derendingen
 Tel 032 682 32 83
 Natel 079 250 33 86
 www.cta-service.ch

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 01 784 58 58

Garage und Teile
Schelbli Grenzgarage AG
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 33
 Fax 071 657 24 62
 info@schelbli.com
 www.schelbli.com

Garage und Ersatzteile
Garage Ochsner
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch



RODAGE

Liebe Clubmitglieder

Heute schreibe ich zum letzten Mal als euer Präsident das Vorwort für das vorliegende Club Heftli. Kaum zu glauben, dass bereits wieder fünf Jahre vorbei sind! Als ich mich im November 2004, anlässlich der damaligen Vorstandssitzung bereit erklärte die Nachfolge von Hans Georg Koch als Clubpräsident zu übernehmen, habe ich klar zum Ausdruck gebracht, dass dies für eine Periode von fünf Jahren sein würde. Nun ist also diese von mir gesetzte Zeitspanne vorüber und ich werde daher an der bevorstehenden GV von meinem Amt zurücktreten, um dann weiterhin als ganz „normaler“ Tractionist im Club zu verbleiben.

Die letzten Jahre haben mir als Steuermann des CTAC sehr viel Freude gemacht und es war tatsächlich über die gesamte Zeit ein positives und kameradschaftliches Zusammenarbeiten im gesamten Vorstand. Ich konnte jederzeit auf engagierte und fähige Kollegen und Freunde zählen, die mir die Clubarbeit sehr erleichterten. Unzählige und unvergessliche Treffen sind tadellos organisiert und mit viel Erfolg und steigenden Teilnehmerzahlen durchgeführt worden. Wir haben ein tolles 30 jähriges Jubiläum gefeiert und einige erinnerungswürdige Langstreckenfahrten ins europäische Ausland unternommen. Unsere gepflegte und aktuelle Internet Page und unser ausgezeichnet gestaltetes Clubheft sorgen sogar international für Aufsehen! Alle diese Veranstaltungen und Aktivitäten, um die uns viele andere Oldtimer Clubs beneiden, sind allein durch die Initiative von einzelnen oder mehreren Mitgliedern aus unserem Kreise zu Stande gekommen. Ich danke allen, den Vorstandskameraden und den vielen zusätzlichen Helfern und Helferinnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihren selbstlosen Einsatz zugunsten der Clubmitglieder.

Die Mitgliederzahl hat sich zwar über die vergangenen Jahre nicht dramatisch erhöht, doch bin ich der Meinung, dass das Halten einer stabilen Anzahl von gegen 350 Mitgliedern im heutigen Umfeld bereits ein Erfolg ist. Auch wenn der Altersdurchschnitt im Club gezwungenermassen stetig steigt, so sind doch in letzter Zeit wieder neue und auch jüngere Tractionisten zu uns gestossen. Dies beweist mir, dass der CTAC auch weiterhin eine Zukunft hat.

Ich freue mich ausserordentlich, dass euch der Gesamtvorstand an der GV 2010 in Nottwil einen würdigen Nachfolger für das Amt des Clubpräsidenten vorschlagen kann. Fritz Müller, langjähriges Vorstandsmitglied in der Region West, hat sich bereit erklärt meine Nachfolge anzutreten. Ich bin überzeugt, dass seiner ehrenvollen Wahl anlässlich der GV nichts im Wege steht.

Damit würde jedoch im Regionalvorstand West eine Vakanz entstehen. Doch auch hier hat sich bereits ein Clubkamerad aus dem Mittelland entschlossen diese Lücke zu füllen. Der Gesamtvorstand kann euch daher Roland Ledermann als Ergänzung im Vorstandsteam der Region West zur Wahl vorschlagen.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt auch im nächsten Jahr ihr Ressort weiter zu betreuen und sich an der GV einer Bestätigungswahl zu stellen.

So kann ich mit Zuversicht und Freude das Präsidentenamt an meinen Nachfolger übergeben, in der Gewissheit, dass auch weiterhin das Clubleben aktiv, engagiert und in einem kameradschaftlichen Geist weitergeführt wird.

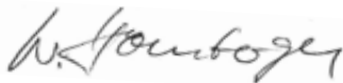
Unser Redaktor veröffentlicht in diesem Heft einen weiteren Bericht über das Treffen Nord mit der Besichtigung der einzigen, noch existierenden Nagelfabrik der Schweiz in Winterthur. Zudem kann man sich über das originelle Picknick unserer Hinterrädlersektion informieren und den von Fritz Müller verfassten Beitrag zum Thema „Treibstoffverbrauch meiner Traktion je nach Vor-oder Nachzündung“ lesen.

Traditionsgemäss findet ihr in dieser Ausgabe auch die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Wir profitieren einmal mehr von der idealen Infrastruktur im GZI (G.A.Zäch-Institut) in Nottwil. Die von Peti Weber zusammengestellten Videoclips und Bilder werde ich diesmal als „Jahresbericht des Präsidenten“ am Anfang der GV zeigen. Anschliessend besteht dann für die an der statutarischen GV nicht interessierten Begleiterinnen die Möglichkeit den Sitzungssaal zu verlassen. Gerne heissen wir sie aber am Schluss der GV, vor dem anschliessenden Mittagessen, wieder herzlich willkommen, wenn Ruedi Weber seinen Videofilm über die legendäre Frankreichreise nach Arras, zum grossen Tractiontreffen „75 heures pour 75 ans“, zeigt. Ich freue mich am 31. Januar 2010 wiederum eine grosse Anzahl von Clubmitgliedern mit Begleiter/Innen in Nottwil zu begrüessen.

Am 14. November haben wir in unserer Vorstandssitzung neben der Vorbereitung der GV und allgemeinen Clubthemen einige Programmvorschläge für das nächste Jahr diskutiert. Es sind wieder vier Tractiontreffen vorgesehen. Auch die Mitglieder mit Propulsion Arrière-Citroëns planen wieder eine spezielle Ausfahrt mit ihren Oldtimern durchzuführen. Einmal mehr können wir euch damit auch im 2010 ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Ich wünsche nun allen frohe und friedvolle Weihnachten und einen flotten Start in ein glückliches und unfallfreies Neues Jahr. Freuen wir uns an guten Begegnungen und positiven Erlebnissen im privaten und beruflichen Umfeld!

Euer Walter Homberger
Präsident CTAC



TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 31. 1. 2010 Generalversammlung, GZI Nottwil
- 25. 4. 2010 Region West
- 27. 6. 2010 Region Nord
- 22. 8. 2010 Region Süd
- 26. 9. 2010 Region Ost
- 30. 1. 2011 Generalversammlung, GZI Nottwil

Stammtische

- Region West Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69
Jeden letzten Donnerstag im Monat (28.1., 25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 24.6., 29.7., 26.8., 30.9., 28.10., 25.11.)
- Region Nord Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate (24.2., 25.4., 30.6., 25.8., 27.10.)
- Zentralschweiz Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- 22. -31.1. 2010 Retromobile Paris (www.retromobile.fr)
- 4. - 14. 3. 2010 Automobilsalon Genf (www.salon-auto.ch)
- 11. - 14. 3. 2010 Retro Classics Stuttgart (www.oldtimermesse.com)
- 27. - 28. 3. 2010 Oldtimer & Teilemarkt Fribourg
(www.oldtimer-teilemarkt.ch)
- 8. - 11. 4. 2010 Techno-Classica Essen (www.siha.de)
- 17. - 18. 4. 2010 Veterama Ludwigshafen (www.veterama.de)
- 1. - 2. 5. 2010 Technorama Ulm (www.technorama.de)
- 3. - 5. 5. 2010 Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen
(www.klassikwelt-bodensee.de)
- 11. - 12. 9. 2010 Vevey Retro (www.veveyretro.ch)
- 24. 10. 2010 Oldtimermesse St. Gallen (www.oldtimermesse-ch.com)

Sämtliche Termine findet ihr immer auch aktualisiert auf unserer Homepage:
www.TractionAvant.ch/ctacTreffen.html dank Ruedi Weber!

Redaktionsschluss für Heft 6/2009:

6. 3. 2010

AUSFAHRT NORD, 27. 9. 2009

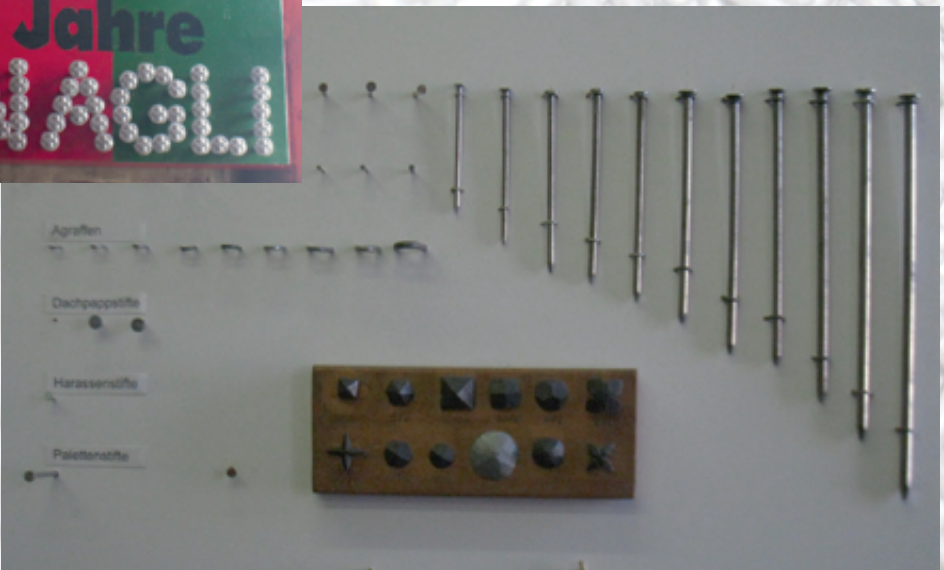
Am 27. September war die letzte CTAC-Ausfahrt für 2009 angesagt. Bei schönstem Wetter trafen sich 48 Personen mit 24 schönen alten Citroen-Fahrzeugen in Winterthur auf dem Parkplatz im Industriegebiet von Winterthur-Grüze. Einige Fahrzeuglenker hatten sich auf den Hauptbahnhof konzentriert. Winterthur hat über 10 Bahnhöfe und da den richtigen zu finden ist nicht ganz einfach.



Zum Empfang spendierte der CTAC allen Teilnehmern, Kaffee und Gipfeli. Mit wenig Verspätung begrüßten wir die versammelten Gäste. In Gruppen aufgeteilt zeigten uns zwei Führer den geschichtlichen Hintergrund der Nagelfabrikation und anschliessend einen Rundgang durch die Fabrikationsräume.



Seit 1895 produziert die Nagelfabrik im original erhaltenen Fabrikbau beim Bahnhof Grüze in Winterthur Stifte. Heute ist die Schweizerische Nagelfabrik AG Winterthur die letzte Schweizer Produktionsstätte für Nägel und Stifte für's In- und Ausland und ist im Be-





Damen-, Herren,- und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

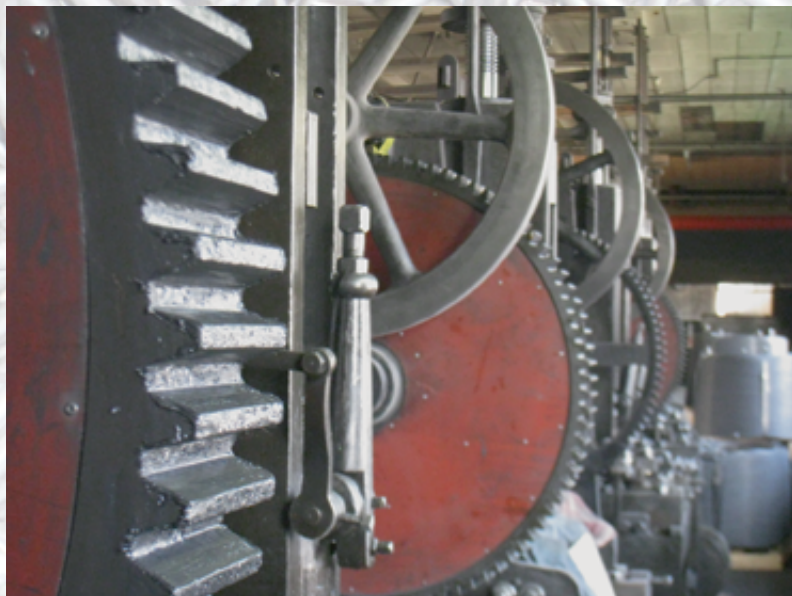
**Top Mode
Top Beratung**

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regio.com.ch



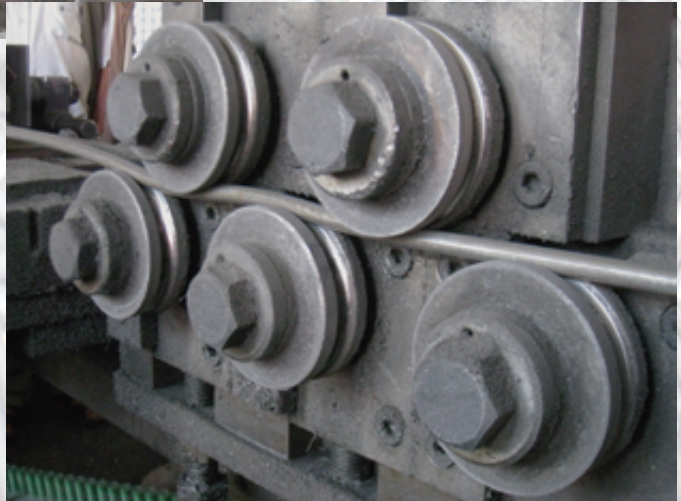
sitze des Familienunternehmers H. Gratwohl. Die Firma beschäftigt zehn Mitarbeiter und bildet auch Lehrlinge aus.

Die historischen Nagelmaschinen aus dem Jahre 1895 wurden zwischen 2000 und 2004 unter der Leitung von Dr. Hans-Peter Bärtschi restauriert. Neben der aktiven Produktion ermöglichen fünf vertikale Schlagmaschinen die Herstellung von Fensterstreichern, Bezeichnungskopfnägeln und Stiften. Der original erhaltene Antrieb mit Kraftverteilung über Wellen und Lederriemen ist ein faszinierendes Schauspiel, der alle Sinne anspricht.



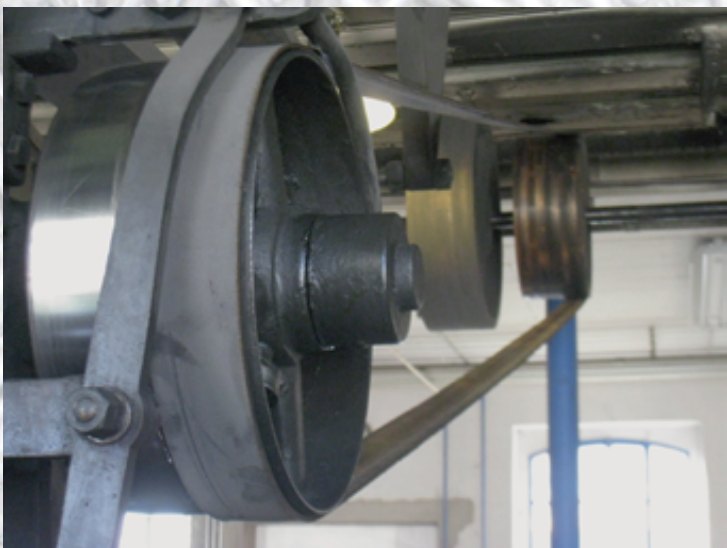
Vom einfachen 2 cm langen Bildernagel bis zum 37 cm langen Zimmermannsnagel werden Nägel je nach

Anfrage und Bestellung erstellt. In der Minute produzieren die zum Teil über hundertjährigen Maschinen je nach Grösse 20 bis 800 Nägel. An den oben gezeigten alten Maschinen werden in zwei Arbeitsschritten die Nägel abgelängt und anschliessend die Nagelköpfe gepresst.



Die Maschinen arbeiten teilweise 24 Stunden am Tag vollautomatisch.

Man könnte den Lärm der Maschinen als Technosound nutzen. Die gleichmässigen Arbeitsabläufe kommen in der heutigen Musik immer wieder zum Ausdruck. Nur wenn der Maschinenoperator den Lederriemen auf die Speichenräder legt, laufen die ganz alten Maschinen.



Dank eines namhaften Beitrags des Kantons Zürich, der Stadt Winterthur und freiwilliger Mitarbeit der Betriebsgruppe InBahn-Ausflüge sowie der Unterstützung der Schweizerischen Nagelfabrik konnte die Restaurierung der historischen Na-

gelmaschinen erfolgreich durchgeführt werden. Zwischen 1999 und 2003 hat sich die Schweizerische Nagelfabrik zum erfolgreichsten Objekt des Industriekulturweges Winterthur entwickelt.



Da trifft es sich gut.

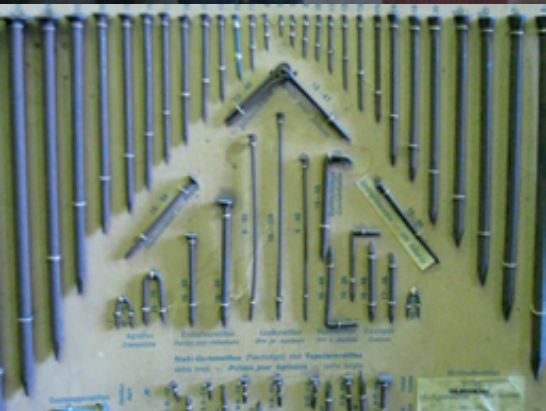
WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG
KONGRESSE
UND TAGUNGEN
GASTRONOMIE
HOTEL
SPORT
KULTUR
IN NOTTWIL
AM SEMPACHERSEE



Guido A. Zäch
Institut

Seminar- und
Kongresshotel
Guido A. Zäch Strasse 4
CH - 6207 Nottwil

Telefon +41 41 939 60 00
Fax +41 41 939 64 65
hotellerie@kongresshotel-gzi.ch
www.kongresshotel-gzi.ch



Nägel mit Köpfen

Schweizer Bille
Punta Biscarra
Punta Biscarra

Nägel = Verbindungselemente mit Kopf, Schaft und Spitze...

der Prozess und der Wirkung

Es gibt geschmiedete, gewalzte, geblasene Nägel und Stifte. Das Schmieden ist ein alter Beruf. Heute sind die Nägel aus gewaltem Eisenblech. Schmiedete Nägel sind heute fast nur noch in der Flugzeug- und Schiffbauindustrie zu finden.

Nägel haben vielfältige Formen:
 Stahl-, Eisen-, Kupfer-, Blei-, Zinn- und
 Schmelznägel (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bei der anschließenden Ausfahrt legten wir Wert, auf ruhige Landstrassen. Vom Industriegebiet Winterthur-Grüze führte der Weg nach Winterthur-Hegi, um das Schloss Hegi über den Kistenpass nach Wiesendangen. Dem Dorfbach entlang gelangten wir nach Buech bei Bertschikon. Durch Wälder und Weiden führen wir weiter nach Hagenbuch und von da über den Schneitberg zum Restaurant Eintracht nach Elgg.

Der Wirt, Jakob Hösli, hat uns trotz Wirtesonntag ein fantastisches Menu zubereitet. Bei angeregten Gesprächen um Rost und Oel genossen wir die angenehmen Sonnenstrahlen in der Gartenwirtschaft. Zufriedene Gesichter und Komplimente zeigten uns, das dieses Treffen ein Erfolg war.

Bericht: H. P. Rubitschon, Fotos: Werner Zimmermann

DIE SCHRAUBENFABRIK

Nach dem Versand des letzten Internet Newsletters durch Ruedi Weber mit dem Bericht der «Nagli» hat unser Mitglied Louis Krähenbühl aus Mexico folgende Geschichte gemailt:

Salli Ruedi,
Interessant, was da über die alte, schweizerische Nagelfabrik geschrieben wurde. - Dazu hätte ich ein Pendant, nämlich

Die Schraubenfabrik

Damals arbeitete ich in einer Textilmaschinenvertretung hier, wir vertraten Maschinenhersteller aus England und aus der Schweiz. Es war Ende 1965, ich war frisch verheiratet, und besuchte Kunden im Land, zusammen mit einem Delegierten einer englischen Firma, welche Maschinen für die Textilausrüstung herstellte (die gewobenen Stoffe oder die Gewirke werden veredelt, z.b. gefärbt, mercerisiert, geraucht usw. bis sie verkaufsfertig sind). - Kurz vor seiner Abreise sprach er davon, dass sein Patron neben den Textilmaschinen, auch Maschinen für die Drahtindustrie herstelle, sogenannte Ziehmaschinen, welche den „Rohling“, also den Stahl, so wie er aus der Giesserei kommt, in verschiedenen Etappen ziehen kann. - Davon hatte ich keine Ahnung, suchte mir aber einige Namen von Stahlherstellern aus den „gelben Seiten“. Wir besuchten zwei grössere Stahlwerke hier, beide erklärten, kein Interesse an solchen Maschinen zu haben, einer aber sprach von Maschinen zur Herstellung von Holzschrauben. - Der Engländer konnte da nicht dienen; für ihn war die Sache erledigt, nicht aber für mich.

Zu Hause, im stillen Kämmerlein, holte ich meine alte Underwood-Portable-Schreibmaschine hervor, Jahrgang 1929, welche mein Grossvater damals von seiner USA-Reise zurück in die Schweiz brachte, und schrieb einen Brief an die hiesige Botschaft, man möge mir bitte eine Liste von Herstellern der Holzschraubenmaschinen senden. - Inzwischen wusste ich, dass Holzschrauben nicht aus Holz sind, sondern zum Schrauben ins Holz gebraucht werden, zum Unterschied zu Schrauben, die zum Zusammenschrauben von Maschinen, anders hergestellt sind. - Die Liste kam, es waren 3 Firmen, eine schied aus, weil sie nur Maschinen für sehr kleine Schrauben herstellte und es blieben noch 2 übrig, die ich anscrieb.

Es entstand dann eine interessante Korrespondenz, wobei eine der Firmen den Export über eine Handelsfirma abwickelte. - Der Besitzer war ein älterer Herr, und exportierte die Maschinen in alle Welt. Man erklärte mir den Vorteil der Maschinen, welche das Gewinde in einem Zug fräsen und nicht schneiden, wie die Konkurrenz, oder sogar, ganz altmodisch, hämmern. Kurzum, ich ging dann in das Stahlwerk zurück und bot diese Holzschrauben-Fräsmaschinen an, gegen Angebote von Schneidemaschinen aus den USA, dies in Alleinregie, wobei ich meinen Arbeitgeber aber darüber unterrichtete.

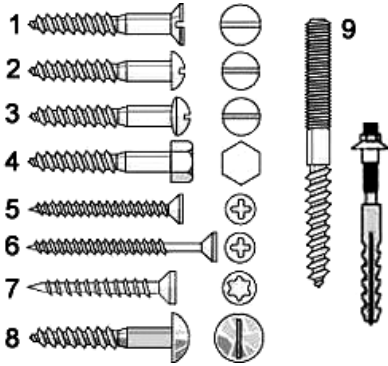
Es gab hier noch keine Holzschrauben-Fräsmaschinen, der Kunde war aber bereit, eine Maschine zu kaufen, um sie auszuprobieren, gleichzeitig auch eine der nordamerikanischen Konkurrenz. - Herr E., der Handelsfirma aus der Schweiz schrieb, er würde nur einen Mindestauftrag über 3 Maschinen ausführen, was der Interessent ablehnte. - So sagte ich mir, jetzt ran, ich muss den Herrn überzeugen, entweder verkaufen wir die erste dieser Maschinen hier, oder wir verpassen diese Gelegenheit, und sagte ihm klipp und klar den Sachverhalt. - Er willigte ein in den Verkauf einer Maschine, die dann die amerikanische Konkurrenz ausstach. - Nach kurzer Zeit kam dann ein Auftrag über weitere 18 Maschinen, und auch Anfragen von anderen Holzschraubenherstellern hier.

Die Kunden wurden eingeladen, die Maschinenfabrik zu besuchen, welche gleichzeitig auch selber Holzschrauben herstellte, was ein gewaltiger Vorteil war. - So kombinierte ich eine Reise in die Schweiz mit einem Kunden. - Wir trafen uns in Zürich, und Herr E. fuhr uns in seinem Bentley zur Maschinenfabrik am Bodensee, wo wir bei gutem Weisswein und Eglifilet den Verkauf feierten, ich als junger Vertreter, Herr E. und mein Kunde als ältere, gesetzte Herren. - Er kaufte jeweilen einen Bentley und fuhr ihn über 10 Jahre, privat wie auch geschäftlich, und besuchte damit seine Kunden in Europa, nach USA fuhr er damals noch mit dem Schiff, er flog aus Prinzip nicht.

Mit Herrn E. kam ich gut aus und wurde sein Alleinvertreter in Mexico für diese Maschinen. - Weitere konnten verkauft werden, es war ein interessantes Geschäft. - Eigentlich hätte ich mir überlegen sollen, diese Handelsfirma zu übernehmen, aber bestimmt hätte ich dazu Geld gebraucht, das ich nicht hatte.

All das ist heute Vergangenheit, Herr E. ist vor 30 Jahren gestorben, die Maschinenfabrik existiert nicht mehr, und die Chinesen überschwemmen die Welt mit billigen, schlechten Schrauben. - - -

Louis Krähenbühl



Ihr Spezialist für französische Oldtimer



- **Aufbereitung von historischen Rallyefahrzeugen**
– inkl. Rallye-Instrumenten (HALDA usw.)



- **Revisionen und Reparaturen von**
– Motoren
– Getrieben
– Kupplungen
– Elektrik usw.



- **Service**



- **Totalrestaurationen**

- **Grosses Ersatzteillager**



- **Eigene Fabrikation**

- 4-Gang-Getriebe
- Lamellenkupplung
- Differentialverstärkungen
usw.



Wir reparieren noch!
vor Ort, mit Garantie

Kopiergeräte
Drucker
Fax
Schreibmaschinen



An und Verkauf von Occasionsgeräten

Hans Brunner

Bürotechnik Reparatur-Service Zürichsee

Tel: 079 472 90 91 Fax: 055 211 17 70

AUTO-MOTO BERTONI VARESE



Auf dem Parkplatz meines Lieblings-Moorsees stand ein Motorrad aus den 60er-Jahren; eine Harley Davidson Aermacchi Sprint. Auf dem vorderen Rad-Schutzblech war ein ovaler Kleber, welcher mich stutzig machte: „AUTO-MOTO BERTONI VARESE“. Der ausser mir einzige Badegast musste der Besitzer des Motorrades sein. Ich erhielt folgende Daten: Baujahr 1967, 250 ccm, Vmax 140 km/h. Bertoni in Varese liefert Ersatzteile. Über den Citroen-Stylisten Flaminio Bertoni, dessen Vorfahren aus der Region Varese stammten, wusste der Aermacchi-Fahrer nicht Bescheid.

ingesandt von KuGa



Danke auch für das
schöne Couvert mit
den Marken von 1965



3. HECKTRIEBLER TREFFEN, 30.9.2009

Auch bei den „Hecktrieblern“ gilt das Motto: Kaffeeundgipfeliambesammlungsortwieimmer. Jedoch mit dem Unterschied, dass dies bei den „Hecktrieblern“ nur die halbe Wahrheit ist. Aber der Reihe nach:



Dani Eberli bestellte „seine“ Besitzer von Wagen, welche in der Mitte der Hinterachse eine grosse Kugel aufweisen, früh(sonntag) morgens ins kleine, noch verträumte, zwischen Seuzach und Thalheim gelegene Zürcher Bauerndörfchen Dinhard. Schon vor



dem Dorfeingang glaubte man durch die Morgenfrische hindurch das Entgegenkommen von Nostalgie- und Rebensaftdüften förmlich zu spüren. Und auch diesmal, fast wie immer, sollten die Gefühle Recht behalten. Mangels Parkplätzen (unüblich in kleinen Bauerndörfchen) standen rund um ein Bauernhaus und den angrenzenden Scheunen gegen zehn vierrädrige und meist auf Hochglanz polierte Schmuckstücke in dezent platzierter geordneter Unordnung herum. Und an weiss gedeckten und im Gras stehenden Tischen



sassen und standen Menschen in Kleidern, man fühlte sich glatt in den „goldenen Zwanzigern“. Und die damals üblichen Picknickkörbe fehlten auch neunzig Jahre später nicht! Wer jetzt glaubt, in den „Zwanzigern“ hätten für ein Sommer-Outdoor-Puurez'Morge Kaffee und Gipfeli gereicht, der irrt ziemlich. Aus gewissen Picknickkörben wurden wunderschöne und verzierte

Champagner-, Wein- und Schnapsgläser hervorgezaubert, natürlich mit der Absicht, diese mit den dafür vorgesehenen Flüssigkeiten zu befüllen. Kurz, es ging schon früh sehr munter zu und her. Während die einen, immer wieder an einem Glas nippend, Mode- oder Antirost- und Benzinzusatz-Gespräche führten, sogen andere an braunen gewickelten Stengeln herum, um dem Herrgott schon zeitig ein Räuchlein zu opfern.

Das oben erwähnte Bauernhaus gehört dem Vater von Dani Eberli, der auch darin wohnt; zusammen noch mit Agi haben sie es in den achziger Jahren umgebaut und renoviert, und es war für Dani und Agi in dieser Zeit selber für etwa drei Jahre ihr Wohnsitz.

Nach dem Verpacken und Verladen der Picknickutensilien und einer kurzen „Befehlsausgabe“ von Dani

ging's übers Land, hinauf und hinunter, über verträumte Strässchen zum Zwischenetappenort Dägerlen. Dägerlen liegt zwischen Hettlingen und Andelfingen und an diesem Wochenende war in Dägerlen gerade „Dorfet“. Ich weiss es nicht genau, aber es schien mir, dass der „Dorfet“ in Dägerlen der Festanlass des Jahres ist. Dani nahm deshalb das Angebot des Fest-OK's dankend an, unsere Historischen Vierräder dem Dägerlemer Festpublikum vorführen zu dür-



Immer der Musik hinterher!



Gasthaus Post

Leuenplatz 3
61330 Willisau



Famille Klasing freut sich auf Ihren Besuch



Wer Gemütlichkeit und gediegene Atmosphäre schätzt, liegt bei uns richtig.

Das Hotel Post bietet 20 Betten, davon 2 Familienzimmer.

Alle Zimmer mit TV, Faxgarnitur und WC. Informieren Sie sich über unsere Pauschalangebote!

Alle Räumlichkeiten im Parkterre sind rollstuhlgängig.



Gemütliche Ambiente

Gärtel holen wir Sie mit unseren Gästebus ab



Gediegen sei ihr Frühstück oder Ihren Anker in unserer stimmungsvollen Stube



Komfortable Zimmer





fen. Ähnlich einer Modeschau hielten, eines nach dem andern, alle Fahrzeuge mitten auf dem Laufsteg (lies: Dorfstrasse) an, und Dani erklärte über Lautsprecher die wichtigsten Eckdaten aus den Steckbriefen von den Fahrzeugen, und zum Teil auch von deren Besitzern. Für die Dägerlemer war's sicher ein kleines Festhighlight, für uns eine grosse Ehre.

Hier die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen:

Peti Weber	Citroën B2 1926 begleitet von Marielle
Richard Herdi	Citroën C3 Trèfle Torpedo 1924 begleitet von seiner Frau
Walter Hutter	Ford T Touring 1926 begleitet von seiner Frau
Hansruedi Streit	Citroën AC4 1930 begleitet von Renate
Dani Eberli	Citroën AC4 Torpedo Commerciale 1929 begleitet von Agi, Ramona Schatz und Schätzu
Ruedi Jutz	Citroën C3 Trèfle Torpedo 1924 begleitet von Marlies
José Thommen	Ford T 1925 (mit neuen Holzspeichen) begleitet von Werni
Karl Wick	Opel 1927 6-Zylinder (damit immer drei laufen...) begleitet von Frau Ilse
Franz Wyss	Citroën Rosalie 8 Berline Commerciale 1933 begleitet von Marlene
Fritz Plüss	Ford T Pick-up 1924 gefüllt mit Picknickutensilien, Reservebenzin, Werkzeugen und einem Trichtergrammophon

Doch unser Ziel war das wenig nördlich von Dägerlen gelegene Dorf Oberwil. Dort lebt das amtierende Pétanque-Schweizermeister-Trio der „Championne de Suisse Triplette Dames 2009“! Eine dieser Frauen heisst Therese Pavesi. Sie ist gleichzeitig Präsidentin des Pétanque-Clubs Oberwil, und keine geringere als sie konnte Dani „verpflichten“, uns Nostalgiker in diese für viele doch etwas unbekannte Sportart einzuweihen. Nachdem Therese gut verständlich versucht hat, uns die wichtigsten Regeln des Spielens mit den zwischen 7.05 und 8 cm messenden und 650 bis 800 Gramm wiegenden Metallkugeln beizubringen, „schossen“ wir im wahrsten Sinne des Wortes los. Anfangs war's eher ruhig, keiner wollte schliesslich daneben treffen. Bald aber machte sich da und dort schon eine gewisse „Pétanque-Euphorie“ breit, die Angst- und Verzweiflungsrufe über „gefährliche“ Würfe wurden lauter und zwischendurch fielen sogar Fachausdrücke. Schätzen von Distanzen zwischen geworfenen Kugeln und der aus Holz angefertigten und 25 bis 35 mm messenden Zielkugel war angesagt und manch einer wünschte sich in diesem Moment insgeheim ein funktionierendes „verstellbares Augenmass!“ José Thommen, seines Zeichens Schreiner, entpuppte sich





Oldtimer4Wedding

*Wir chauffieren
Sie geniessen*

Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buergin.ch
info@hochzeitsfahrten-buergin.ch

PATIENT UND SPENDERIN



Ein glückliches Paar!

Peter und Susi Weber nach der erfolgreichen Nierentransplantation einer der beiden Nieren von Susi auf Peter, durchgeführt im Universitätsspital Zürich.

Es geht beiden Patienten ausgezeichnet. Sie haben diesen grossen Eingriff gut überstanden und fühlen sich wahrscheinlich noch enger «innerlich» verbunden.

Gute Besserung wünscht der ganze Citroën Traction Avant Club



(manchmal lautstark) als guter Schätzer und gewieft im Umgang mit dem Messermass. Die Schlussrangliste sah dann folgendermassen aus: Zuerst gewannen die einen, nachher die andern!

Nach etwa zwei Stunden Pétanque in den Armen verliessen wir Oberwil, um uns nach einer weiteren Etappe in der „Eichmühle“ in Hettlingen nach dem Essen kleineren, leichteren und süsseren Kugeln zuwenden zu können.

Dani, Agi und allen weiteren Helfern sei gedankt für einen wunderschönen Tag der Kategorie „Nostalgie pur“! Marlies und ich möchten uns persönlich bei all jenen verschiedenen Hinterräder-Besitzern bedanken, bei denen wir von Etappe zu Etappe mitfahren durften (mein AC4 1929 leidet im Moment nämlich unter einer akuten Brennstoff-Inkontinenz und liegt im OP: Das Benzin ist das einzige, was läuft; nämlich aus dem direkt über dem Auspuff angebrachten Vergaser heraus...!).

Text und Fotos: Werni Zimmermann, Dietlikon, 18.10.09

CTAC-MITTEILUNGEN 6/2009

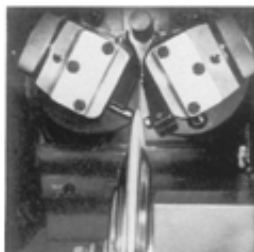




- Handabrichten



- Rund-, Flach-, Innen-
schleifen



- Gewindeschleifen
- Zahnradschleifen

- * Diamant-Abrichtwerkzeuge
- * Diamant- und
Borazon-Scheiben für
Industrie und Gewerbe

Konrad Fisch

NEO DRESS AG

Postfach 113
5630 Muri (Schweiz)
Telefon 056 664 44 20
Telefax 056 664 24 23

Internet: www.neodress.ch
E-mail: info@neodress.ch

EIN TRAKTOR TAUCHT WIEDER AUF

Entdeckt und eingesandt von Trudi Deller:

Letzte Ruhestätte für einen Schrotthaufen

Von Andrea Söldi. Tages Anzeiger online vom 29.10.2009

Ein uralter Traktor ziert neu den Garten des Restaurants Linde in Embrach. Jahrzehnte rostete er auf dem berüchtigten Autofriedhof Kaufdorf vor sich hin.

Theo Bänninger hat den Fordson-Traktor vom Schrottplatz im Kanton Bern nach Embrach geholt.



Bild: Nathalie Guinand

Moos ist über die Karosserie gewachsen, der Rost hat sich ins Metall gefressen. Während der letzten 50 Jahre stand der Traktor mit Baujahr 1923 auf dem Autofriedhof im bernischen Kaufdorf. Ein Platz, der wegen der Renitenz seines Besitzers wiederholt für Schlagzeilen gesorgt hat. Nun erhält das Gefährt im Garten neben dem Restaurant zur Linde in Embrach seine letzte Ruhestätte. «Fahr-tüchtig ist der Traktor nicht mehr», sagt sein neuer Besitzer, Theo Bänninger. «Er ist ein Kultobjekt.»

"Traction Avant" CITROËN



- Restauration
- Beratung
- Reparaturen
- Wartung

Grosses Ersatzteillager

Albi Schorta
Spechtweg 5
4552 Derendingen

Telefon: 032/682 32 83
Natel: 079/250 33 86
Fax: 032/682 07 26

E-Mail: schorta-imhof@bluewin.ch
Homepage: www.cta-service.ch



123ignition.nl



Der Ehemann der Linde-Wirtin ist ein Fan alter Traktoren. In seiner Tiefgarage steht bereits ein Modell der Marke Bührer mit Jahrgang 1939. Damit fährt Bänninger zu Oldtimer-Treffen in der Region. Er sei auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe deshalb einen Bezug zu landwirtschaftlichen Maschinen, erklärt der gelernte Metallbauschlosser seine ungewöhnliche Liebe.

8000 Franken plus 200 Franken Bergungspauschale war ihm das Liebhaberobjekt wert. «Geld spielt keine Rolle, wenn einem etwas wichtig ist», findet Bänninger. Am Montag konnte er sein neu erworbenes Stück mit dem Autoanhänger in Kaufdorf abholen.

Am Montag seien lediglich noch etwa 200 Autowracks auf dem Gelände übrig gewesen, sagt Bänninger. Enttäuscht ist er, dass das Typenschild nun fehlt. Es sei wohl noch am Versteigerungstag entwendet worden, vermutet der Embracher. Gestern Mittwoch hat er seinen landwirtschaftlichen Oldtimer mit einem Kran in den Restaurant-Garten hieven lassen, nachdem er das verbliebene Öl fein säuberlich entfernt hatte. Hier darf sich das ausrangierte Fahrzeug nun ungestört weiter von Moos und Büschen zudecken lassen.

AUFGEGABELT

Aus: SwissClassics Revue Nr.24-4, Dez 2009

Hanspeter und Helen Hugentobler sind langjährige Clubmitglieder des CTAC



Ausfahrt für einen guten Zweck

1. Charity Classic, Weinfelden,
29. August 2009

Die Rundfahrt wurde organisiert durch den «Kiwamis Club Weinfelden» und führte vom Start auf dem Ottenberg oberhalb von Weinfelden nach Romanshorn und wieder zurück nach Weinfelden. Gegen 30 Teams waren für den guten Zweck unterwegs, der Reinerlös des Events kommt dem Ausbau des Buschspitals Silveira von Dr. med. Christian Seelhofer in Zimbabwe zugute.
Text und Bild: Hanspeter Kühne
www.charity-classic.ch

HILFE! MEINE TRACTION SÄUFT!

Was hat die Reise nach Arras, die Kreativität von Hans Georg, Fahren im Konvoi und ein Galadiner mit obigem Titel zu tun?

Zuviel trinken ist für alle Beteiligten eine sehr gemeine Sache. Während meiner Tätigkeit in der Industrie, musste ich mich 2 bis 3 Mal mit dieser Thematik als Vorgesetzter beschäftigen. Ich habe dazu viel Literatur gelesen und gesammelt, da für Nichtfachleute diese Problematik nur schwer zu handhaben ist. Eine wichtige Erkenntnis ist aber sicher, dass das Umfeld des Problemfalls oftmals diese Neigung schon länger entdeckt hat, aber nicht sofort Gegenmassnahmen einleitet.

So ging es mir auch mit meiner Traction: Eigentlich wusste ich schon länger, dass diese heimlich einen über den normalen Durst trinkt. Ich habe mich jeweils beruhigt, dass dies mit dem Alter des Motors oder mit der Umrechnung von Meilen in Kilometer und mit der anschliessenden Division der verbrauchten Liter Benzin durch das Kopfrechnen fehlerbehaftet sei (obschon ich eigentlich im Kopfrechnen schnell und sicher bin?!?)...

Die Lage spitzte sich auf der Reise nach Arras zu. Wir fuhren im Konvoi von etwa 5 Autos. Nach jeweils etwa 300 Kilometer Fahrt wurden die 5 Autos wieder gemeinsam aufgetankt. An der Kasse traf man sich und bezahlte das verbrauchte Benzin. Edgar hatte 32 Liter, Hans Georg 30 Liter und Wädi 31 Liter zu bezahlen. Etwas versteckt bezahlte ich 42 Liter. Nun konnte es also nicht mehr am Umrechnungsfaktor liegen, aber vielleicht hatte ich beim letzten Tankstopp nicht ganz aufgefüllt. Ganz bestimmt war das so!

Am zweiten Tag der Reise nach Arras haben alle Fahrerinnen und Fahrer ein neues Bordbuch von Hans Georg erhalten. In diesem Bordbuch hat er in einem seiner Kreativitätsschübe sehr viel Wissenswertes zu unserem Autotyp zusammengestellt, nochmals ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Hans Georg! In diesem Bordbuch fand ich auch eine Verbrauchsliste, die von nun an bei jedem Tanken ausgefüllt wurde. Meine nächsten Tankstopps brachten es an den Tag: Mein Auto ist krank! Durchschnitt etwa 14 Liter!

alter Stand in Meilen	neuer Stand in Meilen	Differenz in Meilen	umgerechnet in km	Liter getankt	Verbrauch pro 100 km
5189	5305	116	185.6	25	13.5
5305	5481	176	281.6	40.6	14.4
5481	5630	149	238.4	35	14.7
5630	5793	163	260.8	36	13.8
5793	5943	150	240	36	15.0
5943	6094	151	241.6	33	13.7
6094	6215	121	193.6	27	13.9
6215	6344	129	206.4	26	12.6
6344	6478	134	214.4	28	13.1

Beim Galadiner in Arras hatte ich bei einem Gespräch mit Dani Eberli beiläufig erwähnt, dass meine Traction schon ordentlich Durst hat. Er meinte, dass für diese Art von Motoren so 10 bis 12 Liter schon in Ordnung seien. Als ich dann vorsichtig erwähnte, dass es bei meiner Maschine etwa 20 % mehr sei, winkte er entschieden ab. Bei der Diskussion der Fehlersuche landeten wir unter anderem auch bei der Früh- und Spätzündung. Beiläufig erwähnte ich im Gespräch, dass der Motor sehr lauf ruhig sei, wenn ich etwas Nachzündung einstelle. Auch das kräftige Hämmern, was ja sicher dem Motor nichts Gutes verspricht, ist dann nicht zu hören. Da meinte Dani, dass durch die von mir eingestellte Nachzündung viel nicht verbranntes Benzin verloren gehe. Er riet mir, zukünftig mit wenig Vorzündung zu fahren. Daraufhin stellte ich den Motor auf leichtes Hämmern ein (Zündverstellung von Hand auf ca. 50 %). Die nächsten Tankfüllungen brachten es an den Tag:

alter Stand in Meilen	neuer Stand in Meilen	Differenz in Meilen	umgerechnet in km	Liter getankt	Verbrauch pro 100 km
6478	6639	161	257.6	29.4	11.4
6639	6773	134	214.4	27	12.6
6773	6943	170	272	31	11.4
6943	7129	186	297.6	34	11.4
7129	7323	194	310.4	34.2	11.0
7323	7517	194	310.4	38.5	12.4
7517	7624	107	171.2	20.6	12.0

Der Durchschnitt ist von 13,8 auf 11.8 Liter gesunken!

Mein Auto ist geheilt!

Da diese Krankheit gerne verschwiegen wird und schwierig zu heilen ist, entschloss ich mich, diese Krankheitsgeschichte zu veröffentlichen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, die zur Heilung beigetragen haben, herzlich bedanken!

Fritz Müller



Weitere Fahrtenkontrollhefte erhältlich bei H.G. Koch, zum Selbstkostenpreis inkl. Versand. Bitte Fr. 6.-- in Briefmarken schicken, dann könnt ihr das Experiment mit eurer eigenen Traction wiederholen!

35. **OLDTIMER** & **TEILE**

MARKT

SCHWEIZ in **FRIBOURG**



27.+28. MÄRZ 2010

Samstag 9.00 - 18.00 / Sonntag 9.00 - 17.00



21. CLUB - SHOW

American Car Racing - Austin Healey
Austin Morris Wolseley - Amilcar Pégase - Datsun Z
Ford - Ford Taunus - Honda - Lincoln - Matra
Oberländer Auto Freunde - Saurer - Simca
Studebaker - Triumph TR - Volvo

Verbände: **FAAS / FAM / FSVA / SDHM**

SCR Sonderschau: Carrosserie **ENZMANN**

**Grösste internationale Oldtimer &
Youngtimer Messe der Schweiz**

www.Oldtimer-Teilemarkt.com

Telefon ++41 (0)32 358 18 10 Fax ++41 (0)32 358 19 10



Die frontgetriebenen Citroën 11 CV haben dank niedrigeren Schwerpunkts eine gute Straßenlage und bieten einen geräumigen Passagierraum



Man muss die Spreu vom Weizen trennen

Für viele verkörpert der Citroën 11 CV nach wie vor den Inbegriff des Oldtimers. Und wer sich zum Kauf eines dieser auch Traction Avant genannten Modelle entschließt, stellt freudig fest, dass die Verfügbarkeit offenbar sehr gut ist. Aber die Zeit der 11 CV-Schnäppchen in Frankreich ist längst vorbei.

Vor dem Kauf sollte man den Rat eines Experten einholen, um beispielsweise nicht auf ein verbasteltes Auto hereinzufallen. Die Mitglieder des Ci-

troën-Veteranen Clubs stellen ihr Fachwissen gern zur Verfügung (www.cvc-club.de).

Wer dieses Angebot nutzt, profitiert zum einen beim Kauf. Aber auch bei in Eigenregie durchgeführten Reparaturen „ließe sich so mancher Fehler vermeiden, wenn die Leute vorher und nicht erst hinterher beim Club um Rat fragen würden“, sagt Helmut Kloos vom CVC.

Am beliebtesten sind nach seiner Erfahrung die bis 1952 gebauten Radmodelle (mit außen positioniertem Reserverad). Von den drei Karosserigrößen ist die Version mit dem mittleren Radstand, der Normale, am gängigsten. Für einen Normale als Radmodell im Zustand 2 - muss man aktuell etwa 14.000 bis 16.000 Euro zahlen. Kofferrmodelle (mit Reserverad im Kofferraum) sind einen guten Tausender günstiger. Die Teileversorgung ist gut – bei allerdings oft nur mäßiger Teilequalität.



AUSBLICK

Jetzt bleibt mir nur noch, Euch schöne Weihnachten und das Allerbeste fürs neue Jahr zu wünschen. Ich hatte im 2009 viel Freude am Club, an den Autos und an vielen technischen Problemen, die es zu lösen galt. Ich durfte die Kameradschaft und die Hilfe vieler von Euch spüren und erfahren.

Es ist gelungen, von allen grossen Anlässen dieses Jahres Reportagen zu erhalten und in unserem Clubheft zu publizieren. Ich danke allen, die initiativ und tatkräftig mitgearbeitet haben sei es bei der Vorbereitung der Anlässe, bei der Durchführung oder bei der Nachbereitung mit einem kleinen Bericht.

Das Programm fürs nächste Jahr ist nicht weniger interessant und anspruchsvoll. Als erstes darf ich Euch zur Generalversammlung am 31. Januar 2010 einladen, die wiederum im Forschungszentrum in Nottwil stattfinden wird. Ich hoffe auf zahlreiches erscheinen. Ich freue mich, Euch alle wieder zu sehen.

Es grüsst Euch

Euer Hans Georg Koch 

IMPRESSUM

Herausgeber:

Citroën Traction Avant Club Schweiz
c/o Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25, 8635 Oberdürnten

Redaktion:

Hans Georg Koch,
Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck:

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN:

1660-7481

Erscheinungsweise:

Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage:

420 Exemplare

Abonnement:

Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 80.--)

Inserate:

Für Clubmitglieder gratis

Kommerzielle Inserate:

1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.--

Copyright:

© Citroën Traction Avant Club Schweiz,

Nachdruck nur mit Quellenangabe

Hinweise:

Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.



CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:

Vorname: Vorname Partner:

Adresse: PLZ / Ort:

Geburtstag: Tel Privat:

Gültig ab: Tel. Geschäft:

Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Tel. Privat: Tel. Geschäft:

Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Walter Homberger, J.- C.- Heer-Strasse, 8635 Oberdürnten

Pour votre Sécurité

LES PROJECTEURS **CIBIÉ** ont créé

un **NOUVEL ANTI-BROUILLARD**

encore plus efficace

